

Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses am 12.05.2025

Öffentlicher Teil

Zeit: 16:00 bis 16:50 Uhr
Ort: Landratsamt Gotha, Zimmer 247
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 24.03.2025
2. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
Vorlage: KA 10-2025
3. Informationen
 - 3.1 - zur Abrechnung des Haushaltes des Landkreises Gotha I/2025
 - 3.2 - zur Stundung von Forderungen entsprechend § 10 Abs. 3 der Hauptsatzung I/2025
4. Verschiedenes

Der **Landrat** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 stimmberechtigte Mitglieder und der Landrat als Vorsitzender anwesend.

Die Erteilung des Rederechtes für die Mitarbeiter der Verwaltung Frau May, Herr Frankenberg, Herr Gruhl, Herr Trubjansky, Frau Kühn und Frau Bieck sowie Frau Schreyer (Kreistagsmitglied) wird einstimmig befürwortet.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses am 24.03.2025

Der **Landrat** stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (7 Ja, 2 Enthaltungen)
Damit gilt die Niederschrift mit **Beschluss KA 13-2025** (siehe Anlage) als genehmigt.

2. Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) Vorlage: KA 10-2025

Zu Beginn des TOP stellt der **Landrat** den neuen Leiter des Amtes für Gebäude- und Straßenmanagement Herrn Frankenberg kurz vor.

Im Anschluss erläutert **Herr Frankenberg** die Vorlage gemäß Begründung. Für die Beseitigung von Schadstellen im Bereich K 9 Engelsbach - Finsterbergen werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 98.000 € benötigt.

Nachfragen werden nicht gestellt.

Der **Landrat** stellt die Beschlussvorlage KA 10-2025 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (9 Ja)
Damit wird die Vorlage mit **Beschluss KA 14-2025** angenommen (Anlage).

3. Informationen

3.1 – zur Abrechnung des Haushaltes des Landkreises Gotha I/2025

Die Kämmerin **Frau May** erläutert die Eckpunkte der Quartalsabrechnung, die sowohl im IKVS als auch im Ratsinformationssystem eingestellt ist.

U. a. nennt sie folgende Schwerpunkte:

- Im I. Quartal vorläufige Haushaltsführung,
- Einnahmen in Höhe von 49,2 Mio. €,
- bei Erhebung der Kreisumlage rd. 1,1 Mio. weniger Einnahmen,
- insgesamt 21,6 Mio. € Schlüsselzuweisungen und Mehrbelastungsausgleich
- 14,6 Mio. Umlagen der Gemeinden,
- Ausgaben im I. Quartal rd. 55 Mio. €, darunter 11,2 Mio. € Personalausgaben (Vorjahr: 10,2 Mio. €),
- Tarifsteigerungen bei Personalausgaben noch nicht berücksichtigt.

Nachfrage **Frau Schreyer** zu den Personalausgaben. **Frau May** erklärt, dass momentan von ca. 1,4 Mio. € für Tarifsteigerungen auszugehen ist. Die weitere Entwicklung wird mit der Abrechnung des II. Quartals 2025 vorgestellt.

3.2 - Stundung von Forderungen entsprechend § 10 Abs. 3 der Hauptsatzung I/2025

Die Informationsvorlage wurde im Ratsinformationssystem eingestellt. **Frau May** skizziert die einzelnen Abschnitte und stellt fest, dass der größte Teil der Stundungen und Forderungen im sozialen Bereich zu verzeichnen ist.

Nachfragen werden nicht gestellt.

4. Verschiedenes

Der **Landrat** verweist auf die Einigung mit den Fraktionsvorsitzenden, die Kreistagssitzung am 14.05.2025 entfallen zu lassen, aber fristgerechte Anfragen schriftlich zu beantworten.

Dazu erfolgt heute eine kurze mündliche Darstellung.

4.1 Anfrage zum Stand der Digitalisierung in wichtigen Ämtern des Landratsamtes (Sozialamt, Bauamt, Umweltamt) – Fraktion Linke – Grüne im Kreistag

Der **Landrat** beantwortet schwerpunktmäßig die einzelnen Fragen und weist darauf hin, dass die schriftliche Antwort zeitnah zugestellt werden wird.

Zu 1: alle drei Ämter haben verschiedene Dokumentenmanagementsysteme

Zu 2: keine vollständige elektronische Antragstellung möglich, in den Ämtern unterschiedlich

Zu 3: rechtssichere Verfahrensführung ist im Landratsamt jederzeit gesichert, aber nicht durch elektronische Aktenführung. Zurzeit erfolgt Einführung der elektronischen Signatur.

Zu 4: kann mit Ja beantwortet werden

Zu 5: zunächst erhöhter Arbeitsaufwand, Prüfung der Abläufe, effizientere Gestaltung, d. h. teilweise Umwandlung der Prozesse.

Zu 6: Hängt von personeller Ausstattung im Bereich des Digitalisierungsprojektes ab.
(Haushaltsrelevant)

Nachfragen werden nicht gestellt. Herr Roth nimmt die Ausführungen für seine Fraktion zunächst zur Kenntnis.

4.2 Anfrage zu den Kosten der Bezahlkarte für Geflüchtete im Landkreis Gotha – Fraktion Linke – Grüne im Kreistag

Der 2. Beigeordnete **Herr Weber** beantwortet diese Anfrage.

Zu 1: Die Gesamtkosten für die Einführung des Systems betragen 0 Euro, da sich die Kosten im laufenden Betrieb durch Transaktionsgebühren pro Aufladung der Karten ergeben. 2024 entstanden im laufenden Betrieb Ausgaben in Höhe von 3.908,43 Euro.

Zu 2: Im HH-Plan 2025 sind rund 15.800 Euro in der HH-Stelle 01.42000.65500 für den laufenden Betrieb der Bezahlkarte vorgesehen.

Zu 3: Es sind keine zusätzlichen einmaligen Kosten zu erwarten. Vielmehr ist aufgrund der geplanten Bereitstellung desselben Bezahlkartensystems durch das Land als landeseinheitliche Lösung, die im Sommer 2025 erfolgen soll, mit Einsparungen für den Betrieb i. H. der in Antwort 2 genannten Ausgaben in den Folgejahren zu rechnen.

Zu 4: Die Einführung der Social-Card bringt vor allem qualitative Verbesserungen im Verwaltungsablauf mit sich, da sich die Zahl der Empfänger von Barauszahlungen (die dennoch weiterhin

vorgehalten werden) deutlich verringert hat und ein geordneter Ablauf im zuständigen Fachamt ermöglicht wird. Da parallel auch weiterhin mit Barauszahlungen gearbeitet werden muss, lassen sich Overhead-Kosten wie bspw. die Versicherung der Kassenautomaten oder der Einsatz von Wachschatz im Dienstgebäude Mauerstr. 20 nicht reduzieren.

Zu 5.-7: Die Variante des Basiskontos wurde nicht verfolgt, Schwerpunkt Einführung Bezahlkarte.

Zu 8: Zahlungen sind im PLZ-Gebiet 99 überall dort möglich, wo auch mit der EC-Karte bezahlt werden kann. Anbieterseitig fallen bei Bargeldabhebungen an Geldautomaten die jeweiligen Gebühren des Anbieters an, worüber belehrt wird. Das Abheben an Supermarktkassen ist gebührenfrei. Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Betrug erfolgt der Ausschluss von Glücksspiel, Dating und Escortservices, Crypto, Geldtransfers, Traveller Cheques, Online Marketplaces u. a.

Zu 9: Zum Stichtag 01.02.2025 waren 246 Leistungsberechtigte mit der Socialcard versehen.

Herr Roth erklärt für die antragstellende Fraktion, dass die Maßnahmen sinnvoll sind. Er erkundigt sich, weshalb immer noch Leistungsberechtigte Bargeld erhalten. Die zuständige Leiterin des Amtes für Migration, Integration und Asyl **Frau Kühn** erklärt, dass nicht jeder Empfänger mit der Bezahlkarte umgehen kann. **Frau Schreyer** fragt nach, ob die Vorlagen zur Bezahlkarte auch im zuständigen Netzwerk beraten wurden. Bezogen auf die Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftsunterkünfte war dies nicht so.

Der **2. Beigeordnete** ergänzt mit dem Hinweis, dass bei der Benutzungssatzung für Gemeinschaftsunterkünfte Gespräche mit Frau Störger vom Migrationsnetzwerk geführt wurden.

Frau Schreyer spricht sich für Dialog und Mitnahme im Entscheidungsprozess aus. Gleichwohl ist sie sich bewusst, dass die Entscheidung der Verwaltung obliegt.

Der **Landrat** beendet um 16:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Eckert
Vorsitzender des Kreisausschusses

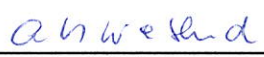


Bieck
Schriftführerin

Anlagen

ANWESENHEITSLISTE
zur Sitzung des Kreisausschusses am 12.05.2025

Mitglied Name/Funktion	Unterschrift	Stellv. Mitglied Name/Funktion	Unterschrift
Eckert, Onno Landrat			
Eggert, Sylvia Fraktionsmitglied AfD		Möller, Bastian Fraktionsmitglied AfD	
Fitzke, Vera Fraktionsmitglied BSW		Zimmermann, Martin Fraktionsmitglied BSW	
Frank, Sandy Fraktionsmitglied CDU/FDP		Dr. Döbel, Christian Fraktionsmitglied CDU/FDP	
Jacob, Christian Fraktionsmitglied CDU/FDP		Gürtler, Lucas Fraktionsmitglied CDU/FDP	
Kütter, Miriam Fraktionsmitglied AfD		Schleusener, Martin Fraktionsmitglied AfD	
Niebur, Sylke 1. Beigeordnete			
Roth, Harald Fraktionsmitglied Linke-Grüne		Kaiser, Matthias Fraktionsmitglied Linke-Grüne	
Schenk, Katharina Fraktionsmitglied SPD		Müller, Janice Fraktionsmitglied SPD	
Theodor, Christian Fraktionsmitglied SPD		Knakowski, Claudia Fraktionsmitglied SPD	
Weber, Adrian 2. Beigeordneter			

GÄSTE	
Name/Funktion - bitte in Druckbuchstaben	Unterschrift
Schreyer, Tanja	

**Anlage zur Niederschrift
über die 8. Sitzung des Kreisausschusses
am 12.05.2025**

- Öffentlicher Teil -

- **Beschluss Nr.KA 13-2025**
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 24.03.2025
- **Beschluss Nr.KA 14-2025**
Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), Vorlage KA 10-2025

Beschluss Nr. KA 13-2025

Gegenstand des Beschlusses:

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom
24.03.2025**

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Die Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 24.03.2025 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt



Eckert
Landrat

Beschluss Nr. KA 14-2025
Vorlagen-Nr. KA 10-2025

Gegenstand des Beschlusses:

**Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung
(ThürKO)**

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Für die Haushaltsstelle 02.65090.95050 – K 9 freie Strecke Engelsbach – Finsterbergen, Beseitigung Schädstellen – werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 98.000 Euro bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt



Eckert
Landrat

DER KREISAUSSCHUSS

Genehmigung Nr. 014 zu überplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2025

1. Finanzbedarf

Haushaltsstelle: 02.65090.95050

Bezeichnung: K 9 freie Strecke Engelsbach – Finsterbergen, Beseitigung Schadstellen

Amt: Amt für Gebäude- und Straßenmanagement

Betrag: 98.000,00 Euro

2. Deckungsquelle

Als Deckungsquelle zur Finanzierung wird folgende Haushaltsstelle benannt:

02.65270.36100 – Zuweisungen für Investitionen vom Land

3. Berechnung der Gesamtausgabe

Haushaltsansatz und Haushaltsrest	89.438,32 Euro
Bisher zusätzlich bereitgestellte Mittel	0,00 Euro
Neu beantragte Mittelverwendung	<u>98.000,00 Euro</u>
Voraussichtliche Gesamtausgabe	187.438,32 Euro

4. Erläuterungen

Die Mehrausgabe ist erforderlich für 3 geprüfte Nachträge der Fa. STRABAG bezüglich Mehrleistungen beim Verbrauch von Zementsuspension zum verpressen der Bohrlöcher für die Rückverankerungen sowie der zusätzlichen Leistungen zum mehrfachen Umsetzen der Bohranlage zu beauftragen. Darüber hinaus waren zusätzliche Erdarbeiten in nicht tragfähigen Bereichen notwendig sowie eine Granitbordanlage zum Schutz vor Beschädigungen des Stützbauwerkes einzubauen. Der Differenzbetrag zwischen Haushaltsrest, überplanmäßiger Ausgabe und zu beauftragenden Nachträgen wird für die Vergütung bestehender Verpflichtungen gegenüber Fachplanern und anderen Vertragspartnern benötigt.